

**Antrag an den Beirat Blumenthal zur Sitzung am 10.12.2024,**Alltags- und Freizeitangebote für ältere Menschen (ab 60 Jahre) im Stadtteil Blumenthal

Der Beirat möge folgende Anfrage zu einer Stellungnahme beschließen, von

1. dem Ortsamt Blumenthal, hilfsweise auch vom Amt für soziale Dienste, sowie
2. der Seniorenvertretung Bremen, unter Bezug auf § 2 der Satzung \*  
zu folgendem Sachverhalt.

Es ist davon auszugehen, dass von den annähernd. 32.000 Bewohnern im Stadtteil Blumenthal ca. 10.000 zum Personenkreis der älteren Menschen gehören. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Menschen lebt, aus verschiedenen Gründen inzwischen alleine. Die Verteilung über die Ortsteile wird unterschiedlich sein. Ebenso auch die jeweilige Wohnform (Eigenheim, Mietwohnung u.ä.). Alle diese Menschen haben sicherlich unterschiedliche Bedürfnisse in der Gestaltung ihres Alltags. Viele davon sind aber auch eingeschränkt in dessen Ausgestaltung und würden gerne ortsnahe Angebote für ältere Menschen wahrnehmen. Auch um soziale Kontakte zu erhalten oder zu finden. In unserem Stadtteil ist allerdings nicht ersichtlich, welche Angebote und mit welchem Programm es für den Personenkreis der älteren Menschen gibt.

Daher ergeben sich Fragen an,

zu 1 : - welche Einrichtungen hält die Stadtgemeinde Bremen in Blumenthal vor?

- gibt es Angebote anderer Träger, Einrichtungen?
- wenn ja, wo befinden sich diese Angebote in Blumenthal?
- gibt es Beratungsmöglichkeiten?
- gibt es ein ambulantes Angebot (außer Pflege)

zu 2 : - wann, wie, wofür und gegenüber wem wurden (die) Interessen vertreten?

- gibt es die stadtteilbezogene Informationsstelle?
- gibt es die unter d) beschriebenen Informationsquellen und sind diese bekannt und allen Personen der Zielgruppe zugänglich?

Holger Jahn und die CDU Fraktion im Beirat Blumenthal

\* Auszug aus Satzung der Seniorenvertretung Bremen

„...“

**§ 2 Aufgaben**

Die Seniorenvertretung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger in der Öffentlichkeit gegenüber dem Parlament, den Verwaltungen, Parteien, Verbänden, Vereinen und der Wirtschaft zu vertreten und zu unterstützen.

Dazu gehören unter anderem die Mitwirkung

- a) bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen mit seniorenpolitischer Bedeutung
- b) bei allen politischen und gesellschaftlichen Anliegen älterer Bürgerinnen und Bürger
- c) bei der Einrichtung stadtteilbezogener Informationsstellen für Seniorinnen und Senioren
- d) bei der Herausgabe eines Printmediums und beim Betreiben einer eigenen Informationsplattform im Internet. ...“